

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Zetel am Montag, den 23.01.2012, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Walter Genske

stellv. Vorsitzende/r

Herr Jan Szengel

Beigeordnete/r

Frau Angela Röbbke

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Herr Christian Keller

Herr Christian Kroll

Herr Gerhard Rusch

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Heinz Thormählen

Herr Udo Timmermann

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 16.11.2011 (öffentlicher Teil)
3. Antrag der CDU-Fraktion, Verkehrssituation an der Grundschule Zetel
4. Antrag von Herrn Rusch, Befestigung der Grünstreifen entlang der Bäke des Markthamm
5. Haushalt 2012
6. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Genske eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr. Er stellt so dann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 16.11.2011 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu 3 Antrag der CDU-Fraktion, Verkehrssituation an der Grundschule Zetel

Protokoll:

Der Ausschuss hat sich vor der Sitzung vor Ort ein Bild von der Verkehrssituation an der Grundschule Zetel gemacht. Der Antrag ist in drei Teile aufgegliedert. Bürgermeister Lauxtermann berichtet, dass ein Gespräch mit dem Inhaber des Parkplatzes geführt wurde und über das Ergebnis nur im nichtöffentlichen Teil berichtet werden kann. Zur Verkehrssituation und der Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung „Schulstr./ Kurze Str.“ oder nur „Kurze Str.“ wurde die Verkehrsbehörde des Landkreises Friesland gebeten eine Stellungnahme anzufertigen, diese liegt bisher noch nicht vor. Die Verkehrsbehörde des Landkreises hat bereits einen Ortstermin durchgeführt und ist der Ansicht, dass die Situation nicht als dramatisch angesehen werden kann. Es soll aber noch ein Ortstermin mit der Polizei und dem Ordnungsamt durchgeführt werden. Bereits im Jahre 2005 wurde der gleiche Antrag auf Einführung einer Einbahnstraßenregelung nicht statt gegeben, da eine besondere Gefahrenlage seitens der Verkehrsbehörde nicht erkennbar war und auch nicht anhand von Verkehrszahlen zu begründen war. Für die Einrichtung einer Einbahnstraße hätten alle Anlieger sich für eine Änderung der Verkehrssituation aussprechen müssen. Da sich einige Anlieger gegen die Einführung ausgesprochen haben, konnte die Änderung nicht durchgesetzt werden. Aus diesem Grunde wurde im Jahre 2006 und 2007 auf der gegenüberliegenden Seite der Schule ein

absolutes Halteverbot eingerichtet. Dieses wird von der Gemeinde überwacht. Bei der Straßenbeleuchtung wurde vor Ort bereits festgelegt, dass in der „Kurzen Straße“ eine zusätzliche Lampe im Abstand von 35 Meter zur vorhandenen Lampe aufgestellt werden soll. Die Lampen gegenüber der Schule sind mit Leuchtmittel 38 Watt zu ertüchtigen. Die Lampe an der Kreuzung „Hauptstr./Schulstr.“ Ist in Richtung „Schulstr.“ direkt an die Ecke zu versetzen.

Ratsmitglied Rübke spricht sich gegen die Einrichtung einer Einbahnstraße aus und würde es begrüßen, wenn die Verwaltung nochmals Gespräche mit der Schule über eine Lehreraufsicht führen würde. Nach ihrer Meinung ist es wichtig, dass der Busparkplatz immer freigehalten wird. Ratsmitglied Kroll ist der Meinung, dass eine Einbahnstraße keine Lösung des Problems bringt. Nach Ansicht von Ratsmitglied Keller sollte die „Kurze Str.“ als Einbahnstraße eingerichtet werden, weil diese sehr beengt ist, vor allem die Ausfahrt zur „Bohlenberger Str.“. Nach Meinung von Ratsmitglied Wilken fahren alle Fahrzeuge langsamer, wenn keine Einbahnstraße eingerichtet wird.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Die Verkehrssituation vor der Grundschule Zetel wird nach Vorliegen der Stellungnahme des Landkreises abschließend vom Ausschuss beraten. Die Straßenbeleuchtung wird durch eine zusätzliche Lampe in der „Kurzen Str.“ und die Umsetzung der Lampe an der Kreuzung „Schulstr./Hauptstr.“ sowie die Auswechslung der Leuchtmittel auf 38 Watt vor der Schule verbessert.

zu 4

Antrag von Herrn Rusch, Befestigung der Grünstreifen entlang der Bäke des Markthamm

Protokoll:

Der Ausschuss hat sich vor der Sitzung vor Ort ein Bild von der möglichen Befestigung des Grünstreifens gemacht. Bürgermeister Lauxtermann macht darauf aufmerksam, dass im Bebauungsplan Nr. 51 die Grünfläche (Viehmarktfläche) als Ausgleichsfläche festgesetzt ist und nur zwei Mal jährlich gemäht werden darf. In Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde wurde die Nutzung als Viehmarktgelände beim Zeteler Markt gestattet. Die Befestigung des Grünstreifens entlang der Bäke wäre nur für den Zeteler Markt nutzbar. Eine Nutzung als Parkfläche hinter dem Gehweg ist problematisch und verkehrsgefährdend für den Fußgänger. Zu dem stehen ausreichend befestigte Parkmöglichkeiten bei Großveranstaltungen auf dem Markthamm bereit.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich gegen eine Befestigung des Grünstreifens aus, so dass Herr Rusch seinen Antrag zurückzieht.

Protokoll:

Technischer Angestellter Timmermann und Thormählen erläutern die Übersicht der Anforderungen an den Haushalt 2012. Bei den meisten Ansätzen der baulichen Unterhaltung handelt es sich um allgemeine kleine Maßnahmen und Unvorhergesehenes. Beim Deutschen Haus wurden 19.000,00 € eingeplant für eine Klimaanlage und eine Verdunklungsanlage. In der Mühlenstraße 16 wird eine Wohnung grundsaniert. In den Altenwohnungen „Kanelstadt“ werden bei drei Wohnungen die Decken gedämmt. Beim Feuerwehr Zetel sind noch 15.500,00 € für die Fenster des Feuerwehrhauses in Zetel und 2.500,00 € für die Instandhaltung der Löschteiche erforderlich. Die 18.000,00 € bei sonstigen Liegenschaften beinhalten den Ausbau des Archivs für die Sozialstation. Für die Gebäudebewirtschaftung „Grundschule Neuenburg“ ist ein Ansatz von 87.000,00 € eingeplant, 60.000,00 € für die Lichtbänder bei der Sporthalle. Der Ansatz Gebäudebewirtschaftung „Kindergarten Schloss“ kann um 10.000,00 € reduziert werden. Im Kindergarten der Grundschule werden die noch nicht sanierten Räume mit einer Akustikdecke versehen. Bei den Kinderspielplätzen sind 13.000,00 € für Zäune vorgesehen. Der Haushaltsansatz „Eigene Sportstätten“ muss um 18.000,00 € erhöht werden für die Dachsanierung Sporthalle beim Vereenshus in Neuenburg. Die 75.000,00 € für die Freibäder Driefeler Esch/Astederfeld beinhalten die Spundwand beim Sprungturm, die Pflasterarbeiten und eine Spundwand bei den Frühschwimmern. Im Bereich Schmutzwasserkanal werden 100.000,00 € für die Spülung und Sanierung der Schmutzwasserkanäle sowie Pumpen und Schaltschränke für die Pumpwerke benötigt. Im Bereich der Kläranlage werden 45.000,00 € für die Wartung aller Großgeräte, Uferbefestigung der Teiche und sonstige Pflasterarbeiten erforderlich. Für Gemeindestraßen- und Wege sind 15.000,00 € für den Winterdienst und 65.000,00 € für die Oberflächenentwässerung eingeplant. In diesem Jahr soll im Dichterviertel Neuenburg der Regenwasserkanal saniert werden. Für die Unterhaltung der Grünanlagen sind 40.000,00 € eingeplant, unter anderem soll die Grünanlage beim Parkplatz Kramer ganz neu gestaltet werden.

Die Anforderungen an den Finanzhaushalt werden ebenfalls erläutert. Für den Ausbau „Neuenburger Str.“ werden auch im Jahre 2012 keine Zuschüsse aus GVfG-Mitteln fließen. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen die Ansätze zu streichen. Der Ansatz für die Ganztagschule Neuenburg muss auf 380.000,00 € erhöht werden. Der Ansatz für die Sanierung „Schloss“ sollte gestrichen werden, weil zurzeit die Firmen ausgebucht sind und somit keine günstigen Preise erzielt werden können. Für die Umbaumaßnahmen „Mehrgenerationenhaus“ wurden 57.800,00 € veranschlagt. Die genaue Ausgestaltung soll in Arbeitskreisen ermittelt werden. Der Ansatz für den Ausbau „Bushaltestellen“ kann um 50 % auf Ausgaben 140.000,00 € und Einnahmen 112.000,00 € gekürzt werden, weil der Landkreis zurzeit keine weiteren Fördermittel zur Verfügung stellen kann. Beim Bauhof sind mehrere Fahrzeuge abgeschrieben und sollen ersetzt werden, wenn sie nicht mehr laufen. Hierfür wurde Geld für drei Fahrzeuge

im Haushalt bereitgestellt. Herr Hoinke macht darauf aufmerksam, dass bei der Bauhofuntersuchung auch die erforderliche und notwendige Zahl an Fahrzeugen ermittelt wird. Die Untersuchung wird dem Bau- und Wegeausschuss zur Beratung vorgelegt. Der Bau- und Wegeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dierks bestätigt Herr Hoinke, dass die Rauchkatenbeleuchtung 2012 kommen wird.

Ratsmitglied Dierks ist der Meinung, dass der Raum 2 der Alten Schule Marschstraße nach der Verlegung des neuen Teppichbodens so stark riecht, dass er zurzeit nicht benutzt werden kann.

Ratsvorsitzender Genske eröffnet die Einwohnerfragestunde. Ein Anlieger der Schulstraße schlägt vor, die Schulstraße von der Dammstraße bis zur Kurzen Straße für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr voll zu sperren. Ausgenommen von der Sperrung wären Anlieger, Busse und sonstige Einsatzfahrzeuge. Gleichzeitig sollte dann jedoch der Eingang Dammstraße geöffnet werden, damit der Weg vom Parkplatz Dammstraße beim Ehrenmal bis zur Schule nicht so lang ist.

Genske
Ausschussvorsitzender

Thormählen
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister